vorlage zu einigen.

mit Kapital von \$15,000 bis \$1,

Rapital \$20,000; Standard Clothing

Ltd., autorifiertes Rapital \$15,000; Beftern Gem Mining Co., Ltd., Cal

gary, autorifiertes Rapital \$50,000;

M. 3. McDonnell Co., Ltd., autori

000 Bufchel, mit einem Durchichnitt

Durchichnitt bon 60 Buichel gum

Ader. In Berudfichtigung der bo

hen Kornpreise ist es daher sehr wohl

möglich, daß der Geldmert diefer

trifft, was einen allgemeinen Bohl

ftand unferer landwirtschaftlichen Be

Entgegen allen Erwartungen hat es an Arbeitsfraften jur Beichaffung

der Ernte nicht gefehlt, wenngleid

Um unferen Lefern über die bor

Die gesamte landwirtschaftliche Broduftion Albertas repräsentierte

einen Bert bon über \$100,000,000;

d.h. auf jede Farmer-Familie von

Röpfen kam die stattliche Summe con

\$2,000. Der Durchschnittsertrag pro Ader für die ganze Provinz, ein-schlieblich gut und schlecht bestellter

Felder belief fich auf 36.16 Bufchel für Beigen, 57.33 Bufchel für Safer und 34.83 Bufchel für Gerfte. Beg.

berichket, so 3. B. erntete ein Farmer über 70 Buschel Beizen pro Ader und iker 130 Buschel Hafer; 40 Bu-

ichel Beigen jum Ader und mehr war füdlich von Calgary etwas gewöhn-

iches, und durchaus feine Ausnahme

Auf einer Harm wurden auf im Serbst gebflügtem Lande 41 Buschel zum Ader geerntet. In einem neu bestedelten Distrikt belief sich der Durchschnittsertrag von 15 Seimstättern auf 46 Buschel zum Ader.

Aus 12 fleinen Städten mit weni ger als 1,000 Einwohnern wurde während des Jahres 1915 mehr als 12,000,000 Buschel Getreide ver-

Albertas Beizenertrag, der im Jahre 1905 2,000,000 Buidel be-

Jahre 1905 2,000,000 Buichel be-trug, ift im Jahre 1915 auf 51,000, 000 Buschel gestiegen, Hafer von 9½ Millionen auf 107,000,000 Buschel. Diese Zahlen führen eine deutliche Sprache und beweisen, daß, so weit die Kandwirtschaft in Frage kommt, und daß ist außschlaggebend, unsere

jährige Ernte einen Ueberblid gu ge-

ben, unterbreiten wir folgende Bah Jen, die von allgemeinem Intereife

ölkerung sicherstellt.

fiertes Rapital \$20,000.



Drehtranfheit ber Echafe.

Durch wiffenschaftliche Unterfuchungen ist es sessessellt worden, daß die Schafzückter in Montona jährlich an die Tausende von Doslars aus einer Ursache verlieren, die ihnen nicht allaemein bekannt ist. Es ist ittelt worben, bag viel ber Schafe, beren Tob ber mit "Loto" bezeichneten Krantheit zugeschrieben wied, an ber Drehtrantheit (Gib) eingehen, berursacht durch einen Prafiten im Gehirn bes Schafes, ben sogenannten Blasenwurm (Coenurus erebralis), ber fich aus bem Banb rm bes hunbes entwidelt. Diefe Banbwürmer werben mit ben Egtre wantoputmer werden mit den Egter menten des hundes auf den von den Schasen (auch Kälbern) begangenen Weiden abgelagert und von jenen verzehrt. Im Magen des Schases tverden die Embroonen frei. Bei älteren Tieren sterben sie ab, bei Borte und Ancien. Hoben erst die Barasiten Einzug gehalten, so werden dalle Aiere dadon desallen, weit-auch die Stallungen mit diesen ungebetenen Sästen desetzt sind.

Aur durch Tötung der Milben lossen sich die Kalfbeine beseitigen. Zwerst hat eine gründliche Reinigung des Stalles stattzussinden, indem er ausgetallt oder mit einer 5—10-brozentigen Areosintssung ausgestrichen mich wohei alle Augen und eine, höchstens zweisährigen bagegen burchbringen fie bie noch garten Ge-webe bes Rörpers und gelangen in verschiebene Organe. Während fie in ben anberen Organen absterben, ent-wideln fie fich im Gehirn, seltener widen fie sich im Gehirn, seitener im Ridenmart, zum Blasenzusianbe. Die mit Flüssigteit gefüllte Blase wird binnen 3 Monaten bis touben, eigroß und bilbet im Innern bis 500 Bandwurmtöpse. Sie verursacht zus Ebenso sind alle Ausstatiungs-gegenstände, wie Rester, Stansen, Störungen, übt allmäß, em Rotbreiter zu reipigen und mit nacht teine Storungen, ubt altmans begennande, wie Rener, Stanslich aber einen Drud auf die Nersen, Rotbreiter zu reinigen und mit venfubstanz aus, bereichtiehlich zum beihem Sobatvaffer abzuwaschen, Schwund entnehen verlediebene, sehr auf, nehmen. Die Beine der Tiere wers sourcy entwehen bericiebene, sehr auffällige Bewegungsstörungen neben
Beeinträchtiaung des allaemeinen Befindens. Die Tiere geben im Kreise, weicht, darauf werden sie mit Betrofürmen mit bochaehobenem Kopfe borwärts oder stolpern mit gesenttem
Ropf einder, oder sie taumeln Ropf einber, ober fie toumeln. In allen biefen Follen fint bie Blafe im Bebirn; im Rudenmart bebingt fie Rreuglöbmung, wobei ber Tob in 4 bis 8 Bochen eintritt.

Obaleich bie Drebfrankheit im allneinen als unbeifbar erachtet wirb, nb boh auch icon erfolgreiche Ber uche mit ber operativen Befeitigung ber Ursache (Trepanation) gemach worben. Wichtiger ift bie Borben gung gegen bie Krantheit, indem man vor allem barauf achtet, ob fich indmurmolieber in ben Erfremen ten ber Schäferhurbe finden. Ift bies ber Rall, fo muffen lettere einer Bandmurmfur unferzogen und bis gur bölfigen Gefundung bon ben Schafen ferngehalten merben. Ferner befeitige man bas Behirn breh-fronter Chafe, bamit es nicht bon Sunben bergehrt wirb. Entweber Dunden verzehrt wird. Entweder verbrennte man bie Röpfe ber toten Tiere, ober frolte den Schödel und beoiefie das Chirn mit Terpentin, Formaldefinde ober ähnlichen Desinfelionsmitteln, Ausführliche Anveiselbeite ungen fiber bie Mrt ber Bebandlung ber Drebtrontseit oibt ein biefet Tone bom Aderhau-Departement ber- Baffer, ober mit einer 5-10pro-Wafger, der int einer & Topton, bis alle Spuren ber Milben versichwunden sind. Um sicher zu gehen muß die Einreibung 3 Wochen lang ausgegebenes Bulletin (Do. 164).

Ralfbeine bei Suanern.

Bu ben am bäufigsten anzutreffen und in jeder Boche 2—3 Mal vorn Hihnerfrantheiten gehören die und die Rartlanden wie den Ramm auch bie Ruftrate im Anfanasfta-bium weniger geföhrlich ift, fo ift aber immer eine größere Ausbreitung nicht wünschenswert, weil bie Tiere boch harunter gu leiben haben, um Borteil. sorteil. Im Raltbeine von Jungtieren stäcktiet wird, aanz abaelehen dar den, das Kaltbeine durchaus nicht schaupt fern zu halten, ist es ratsamber aussehen. Hervorgerusen wirt die Kuhtröbe durch kleine, kaum sichtbare Milben, die unter die Schuppen, die an den Füßen sien und Spirttus, zu gleichen Teilen, und der schaupt fern zu gleichen Teilen, die kienen dass schwarzer Seise, Kreolin und Spirttus, zu gleichen Teilen, und bei schwarzer Seise, Kreolin und Spirttus, zu gleichen Teilen, die ben Füsten sien einzureiben. Hierdurch und durch einzureiben. Hierdurch und durch einzureiben dus schwarzer seise, Kreolin und Spirttus, zu gleichen Teilen, die den Kilder sich eine Schicht auf den Läufen, die den Kilder ist durch durch und den Läufen, die den Kilder ist durch durch und den Läufen, die den Kilder zu der die Kontorober nur fehr kurz ist, ferettärt sich die schnelle Bisdung der

befallen werben, wo bie Schuppe noch gart und Siegfam finb. Diefe Borfichtsmaßregel ift ent-ichieben anguraten, benn borbeuges ift beffer, als beilen.

. . . Maften bon Geflügel.

Maiten von Gesingel.

Um den Baumen zu fizeln, derstuckt der Meusch alles mögliche, und so ist es denn vielsach üblich, dem Bestügel allerlei scharfe Gewürzseinzusühren, um dem Fleisch einen seinnderen seinen Seschmad zu ge den. Die berschiedenen Jückterier ihre ihre ganz besonderen Rezente, und auch in Laientreisen wird dies dem Mastsuter allerlei Gewürzwer zu B. Bacholderberen, beige wingt. Es ist dies ein ganz emdellensivertes Berschren, denn dieten Tiere erhalten dadurch eineresserten Bersausswert, und auch ir efferen Bertaufswert, und auch it ber eigenen Bauslifteit ift es gang an venehm, wenn ber Puter, der am Dant-abungstag oder zu Beihnachten ber Tifch zieren foll, ein gang befonbere feines Aroma hat.

Eine eigenortige Mastmethobe bie fogenannte Rufmaft. Es ift j rang auherordentlichen Rahrwert ba genannten "naturgemäßen Ernah ingeweife" eine bedeutende Rolle bat man tenn auch versucht, ber tern gwangsweife Ruffe eingufab ren, und gwar folange diefe noch icht bart find, fonbern noch ihre gru ne Schaie haben, die ein gang befon-bers feines Aroma gibt. Will mar regen Weihnachten maften, fo muß an natürlich bie Ruffe aufschlagen fonft bie Berbauung gu fehr er-Schwert werden würde.

Die gu maftenben Buter bring men in einen fleinen Stall und reich' bnen mahrend ber erften paar Lage domit fie fich an die neue Umge-ung gewöhnen, Mais und Beigen Voch etwa drei Zagen beginnt man Damit, ben Tieren morgens. mittage und abends je eine gange Rug baw bie Beiden Salften der von der Coa befreiten in den Schnabel gu ichie ben und bann einen Löffel boll fü fer Dild nadjaugeben.

Go fahrt man fort, bis man bie Rahl 20 erreicht hat, und geht dann al'mablich wieber auf drei gurud Man muß aber genau berechnen, gu me'dem Echlachttermin die Tiere be fimmt find, benn man tann Sondern muß fie fo einrichten, bag bie Tiere gu tem bestimmten Termt Ernte den der vorjährigen noch niberne gefchlachtet begm. vertauft merder

Reben ber Nunmaft reicht mo noch Weichfutier, beftehend aus Bei genimrot, füßer Mild, etwas geloch ter Rartoffel und bin und wieder, man wohl zugesteben mut, das, die au Anreaung der Berdauung, auch einweise Mißernte in anderen Pro-etras Grünzug, viesleicht Salat oder Mohrrübe. Als Getränt wird immer nur seiche Mild gegeben, und Um unseren Lesern über die vor-Um unseren Lesern über die vores muß darauf geachtet werden, daß alle Befofe moulichft fauber gehalter werben, demit die Tiere fich nich's etma burd faure Mildrefte Berbaus unosfrantbeiten augieben. Mais ift als Rutterung, es fei benn, bag man gerade noch einige grüne, game Rolber bat, zu vermeiden, da ichon die Busmait bas Aleifch reichlich fett macht und die Tiere durch Zusat von Maissviter zu gelbes Fett und darurch ein unappetitliches Musfeben er

Bledermanie find nüglich!

ster fien find sie Vustrane. Am ebester fien find sie Schmierfeise tücktig ein.

Schmierfeise tücktig ein. freisen nichts als Infelten und tra-gen baher ihr o't Teil gur Ausrot-tung ber gablreichen Schädlinge für gartesten Alter von diefen Plagegei-ftern beimgesucht, nicht gu ihrem Betreibefeiter und Obftgarten bei Benn man fie aus ben Saufern fern-halten will, fo verflepft man am beften bie Löcher, ous benen man fie in ber Dammerung bervoricblüpfen fieht, wenn fie im Begriff finb, nach Rabrung ausgufliegen.

— Migglüdte Berftandts ung. Der herr Rat, der etwas shwerhörig ist, hat sich swischen seines Niehers Johann eine Teleshonverbindung einrichten lassen. Er chaft Johann ein, sich ja recht beutich auszuhrüben, wenn er am Apparat ist. Kurze Zeit barauf fragt ver herr Rat bei Johann an, ob die mädige Frau von ihrer Aussahrt jurüd ist. Er erhält aber, obwohl ich Johann am Apparat befindet, eine Antwort. Aergerlich rust er Johann in sein Jimmer und fragt ihn, warum er nicht antwortet. Johann erwidett treuberzig: "Ich sach in ganz deutlich mit dem Kopf geschüttelt, herr Rat".

— Aus dem Tagebuch des

Alberta Machrichten

Die Frage des landwirtschaftlichen Areditspiecus
Hon. Her Michell, Brovinzialschaftlichen Areditspiecus
Hon. Her Moldinerie und wurde augendichten der Moldinerie und wurde augendichten der Krovinz Alberta, besinder der Krovinz der keine nach Krovinzialschaftlichen Arendichten der Wildelten der Krinder.

Teth bridge im Stüde zerischen Geit unter der Anflage stand, sich an einem der vor einigen Monaten in Binnt der Gründlich vollftändig in Stüde zerischen. Er hinterläßt eine Bitwe und ere Kalchen ein Erhaben eine Kinder.

Teth bridg ge .— Johannes v. Kahlenberger, der seinem Zahre Gesengmis verureilt wurde, ist entlassen worden und zu seinem Jahre Gesängnis verureilt wurde, ist entlassen worden und zu seinem Jahre Gesängnis verureilt wurde, ist entlassen worden und zu seinem Jahre Gesängnis verureilt wurde, ist entlassen worden und zu seinem Jahre Gesängnis verureilt wurde, ist entlassen worden und zu seinem Jahre Gesängnis verureilt wurde, ist entlassen worden und zu seinem Jahre Gesängnis verureilt wurde, ist entlassen in Calgary zuräcker. Brarieprovingen zusammenfommen um fich auf eine gemeinsame Geseben

Grande Prairie. - Am letten Sonnabend wurde das Heim von Herrn Anderson, elf Meilen Million Dollar Company inforporiert In der letzten Bodie wurden in Fomonton 5 Kompanien inforporiert nit Kapital von \$15,000 bis \$1.05,000; es sind die solgenden Gelichaften:

Ander Letzten Bodie wurden in nördlich vom Saskatoon-See, durch Gener vollständig zerstört. Der Brandunge verursacht durch eine vom Tische sakkatorier und das Genes der Schale hieren einer Ausgeber einstäder. 105,000; es find die folgenden 35 Spotane-Athabasca Dil Co., auto- Saus binnen einer Stunde einäscher fiertes Rapital \$1,105,000; Metro- te

Das Alkoholgesch Provinz Alberta 1916

Alberta Ernte die beste in Amerika
Das ist die Ausicht eines Mannes
wie Kingmann Rott Robins, Schapmeister der "Associated Mortgage Investors, Ltd.," Rochester, der in Berbindung mit seinen Geschaften die
ganze Provinz bereiste und sich wohl
ein Urteil erlauben darf.
Bährend die Gesamternte der Bereinigden Staaten und Canadas nur
estwas mehr als die Hälferta mehr
als eine Durchschnittsernte, wenngleich sie geringer ist als die vorsigrige. Eine vorsägige Schähung der
dies Kiech bestüsster und das allgemeinen Kollsteine Versaus
mehr der Gesche Geseh setzes der Versaus
wünschen werden ersucht, an den Unterzeichneten zu schreicher und ein Eremplar
bes wilkämdigen Gesehes zu verlangen.
Das Geseh ist eine Prohibitions. Nahnahme, soweit es möglich ist, eine solche
wünschen Weiserden und er
jährigen beträgt, hat Alberta mehr
als eine Durchschnittsernte, wenngleich sie geringer ist als die vorsährige. Eine vorsäusung Schähung der
dies Jährigen Ernte in Alberta ergsbi
spolishmit des Allschaltes
weitors, Ltd., Ander und Lause
wünschen, werden ersuchte ver den einschlichere Insolate
wünschen Weises Geseh interessiere,
den Urteil TIUCTIA 1916

Das Allschalgese, eine Brohibitions.
Mahnahme, trat in Kraft am I. Juli
1916. Einig Abschalte des Michologes
kenntnisnahme, trat in Kraft am I. Juli
1916. Einig Abschalte des Michologes
kenntnisnahme, trat in Kraft am I. Juli
1916. Einig Abschalte des Michologes
kenntnisnahme, trat in Kraft am I. Juli
1916. Einig Abschalte des Michologes
kenntnisnahme, trat in Kraft am I. Juli
1916. Einig Abschalte des Michologes
kenntnisnahme, trat in Kraft am I. Juli
1916. Einig Abschalte des Michologes
kenntnisnahme, trat in Kraft am I. Juli
1916. Einig Abschalte des Michologes
kenntnisnahme, trat in Kraft am I. Juli
1916. Einig Abschalte des Michologes
kenntnisnahme, trat in Kraft am I. Juli
1916. Einig Abschalt des Michologes
kenntnisnahme, trat in Kraft am I. Juli
1916. Einig Abschalt des Michologes
kenntnisnahme, trat in Kraft am I. Juli
1916. Einig Abschalt des Michologes

olgende Bahlen: Weizen, 40,000,bon 25 Bufchel jum Ader; hafer, 60,000,000 Bufchell, mit einem

Dieles Geieß vedulsind zu fein.

Ber kann alkobolbaltige Getränke verkanfen sber verteilen.

(In den Erengen Albertas)

1. Bon der Regierung ernannte Berkläufer.

2. Drogisten (nur für medizinische Jwede,)

3. Seberiss oder Berwalter (nur bei gerichtlichem Berfahren.)

Ber Alkobol verkaufen kann, der in Alberta hergeftellt wird, jedoch für den Berbrauch nach anderen Brovinzen

versandt wird.

Brauer. Schnewerenner. Berfonen, die eine Dominion-Ligenz beiiben (Fabritanten bon Effengen

4. Lagerhaus Erporteure (Seftion 27.) Ber Alotohol verschreiben ober Allo-hol verbranchen fann in Alberta Registrierte Zahnärzte. Registrierte Tierärzte (nur an

Liere.) Hofpitalbeamte, Hofpitalkrankenvfleger, Matrone ober Gelchäftskührer (nur an Hofpitalpatienten und nur dann, wenn Alfohol von einem regilirierten Arzt verordnet wurde.) Pfleger einer kranken Person (nur auf Berordnung eines registrierten Arzte ergistrierten Arzte ergistrierten Arzte ergistrierten

Argtes.) Registrierte Pergte in regularer Praris. Geiffliche (nur für faframentale

. Geitliche (nur für jakramentale Bwede.)
Bewohner eines Bohnbauses (darf jedoch leinen Allohol an Bersonen die das einundzwanzigite Lebensjahr noch nicht erreicht haben, beradreichen. Alsohol kann an Bersonen unter 21 Jahren nuft auf ärztliche Berordnung und vom Bater, don der Mutter, vom Bormund oder von einem Arzte veradreicht werden.

Beschichte Amerikas noch nicht übertoffen worden und stehen einzig da, selbst wenn man in den Statistiken bis auf das Jahr 1869 gurückgeht.

— Ueber viele große Erträge wurde berichtet, so z. B. ernsete ein Farmer über 70 Buschel Weizen pro Ader und ihrer 130 Puschel Beizen pro Ader und ihrer 130 Puschel Beizen pro Ader und ihrer 130 Puschel Kaser: 40 Buschen gehranchen schranken schranken schranken schranken.

licken Zweden gebrauchen (nicht mehr als zehn Gallonen Allohot, und den Allohot, der notwendig ist um wiscenschaftliche Gegenstände zu pre-

wissenschaftliche Gegenstände zu preservieren.)
Geistliche (nur für sakramentale Bwede.)
Anlorporierte öffentliche Hospitäler (Ouantilät nicht beschäft. Iann an Katienten nur auf ärztliche Berordnung veröbreicht werden.)
Kranse Berjonen (Ouantilät ist beschäft und darf die vom Arzte verordnete Quantilät nicht ibersteigen.)
Ein Scherif, der Allohol gesicklich oder im juristlichen Krozeh beschagenahmt hat.
Ein Berwalter, der Allohol von einem Kanterottlager oder die einem Ansterottlager oder die einer ausgesöten Gesellschaft übernommen hat.

Bewöhnliche Fuhrleute und Boten. Bendominie Angreine mas der nur für Transportation. Brauer, Schnapsbrenner und von der Dominion Regierung lizensierte Ber-sonen (alle müssen aber Fabrikanten

tem.)
Erporteure, nur in Lagerhäusern (Dürfen nur an Bersonen auherbalb Albertas versausen.)
Aerzte, die eine reguläre Praris ausüben (Ouantität ist auf zwei Cuart beschränkt.)

Sie sollten ihn noch raussychmeisen!

"Ach, der, er int mit zu leid;
jeine hrau warter draußen schon".

— Anerwa toatee Antwort siegen die Hiller der Kotten angenehm, wird ein gerante Antwort der Antwort



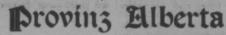
Cetreidenberfendungen

jchäftsplatz, oder als eine Fabril, oder als ein Lagerbaus, oder als ein Ludgimmer, oder als eine Freihen näher bezeichnet wurde, Leihjiall, Strishnus, lavernes oder einer Berbindung, oder als ein Koithaus, oder als ein Saal eines Bereines oder einer Berbindung, oder als ein Koithaus, oder als ein Koithaus, oder als ein Kerbendung, oder als ein Koithaus, oder als ein Kerbendung, oder als ein Kerbendung, oder als ein Kerbendung, oder als ein Leibitall, oder als ein Leibitall, oder als ein Leibitall, oder als ein Kerbenge, oder als ein Berbondung, oder als ein Leibitall, oder als ein Kerbenge, oder als ein Herbendungen und Beluitigungen gehoren werden, oder als ingend ein haus oder Gebäude, das derfähren ein verhaltungen und Beluitigungen gehoren werden, oder als ingende ein Daus oder Gebäude, das derfähren ein Daus oder Gebäude, das der Gebäude, das derfähren ein Daus oder Gebäude, das derfähren der Geschale, in dem Kabeies Gesches angelährt it, oder als in hem Jeintige der lauft in Gald der Gebäude, der Geschale, in dem Habiseiten der Aus der Gebäude, der Geschale, in dem Habiseiten der Aus der Geschale, de dans, das durch eine Türe oder einen oedecken Gang, oder auf irgend eine andere Beise eine innere Gerbindung (mit Ausnahme telephonischer Gerbindung) hat mit einem Plake, wo Afdobol geiehlich verlauft werden darf, oder mit irgend einem Bureau ausgenommen einem Bureau eines gelehlichen tegistrierten Arztes, Jahnarates oder Tierarstes, oder mit irgend einem anderen welchäftsplate, itgend einer Habril, Lagerhaus, Areites
Schungen, Rludhaus, Rludzimmer, irgend
einem Saale wie icon vorber ermant

Seftion 51. Frgend eine Person, die beschuldigt wird, alloholhaltige Getränkeungesehlich zu haben, zu halten oder au verlaufen, soll verpflichtet iein zu beweisen, daß ihr das Recht zusieht. Allohol zu haben, zu halten oder zu verlaufen.
Seftion 71. Volizeibeamte, Polizisten und Konisolier sollen volle Autorität faden, Personen, die einen Teil dieses Gesebes übertreten, zu verfolgen und der Getecktigkeit zu überliefern.
Brävarationen, die nach Formeln von

Bräparationen, die nach Formeln von britschen oder Bereinigten Staaten Lasbaratoren heraeitellt worden sind, dürfen nur von qualitäiserten Drogisten verlauft werden. Dieses bezieht sich aus Toniks, Weine usw., die mandmal auherhalb von Apotheken verlauft werden.

einem Saale wie icon vorber erwähnt, fiert gu fein, werben nicht begabit werben





Schule für Landwirtschaft zu Olds Die durch ben Rrieg verurfachien Buftande bringen Die farmet gutue

Die Brovinz Alberta enthäll Raum für Millionen Freie Beimitatien find immer noch gu haben in nachfter Rabe oo:

Stienbahnverbindungen und Transportgelegenheiten, wo dem harms und Anfliedler außerzewöhnlich ganktige Gelegenbeiten geboten werden. Das Klima von Albria in unübertroffen und für den landwirtickafischen Betrieb jeder Art geeigner Es hat den hochstand in der Getreide produktion wie auch in dr Viehzucht für fich gewonnen.

Viehanchl und gemilchles farmen

Obwohl Alberta jehr gut, für das Ziehen von Beizen and anderer Getreidearten geeignet ift, ihre erste und Hauptindwitrie war die Bied zucht und die Brovinz hält heute noch den Höchststandard in dieser Bezie hung. Die am meisten erfolgreichen Farmer sind die, welche neben dew Beizenwau sich auch der Biedzucht und der Nilchindustrie zuwenden Landwirrschaftliche Schulen. — Alberta ist, was Landwirrschaftliche Schulen, Demonitrations-Harmen, Eisenbahnen, Telephone und soning, unter Regierungsauflicht siehende öffentliche. den Ansiedlern zugängliche Annehmlichkeiten anlangt, führend.

Begen genauer Information wende man fic ar

CHARLES S. HOTCHKISS EDWONTON, ALTA. Chief Publicity Commissioner

Bei Bestellungen und Ginfaufen ermahne man ftete ben "Conrier"

= Baftor Königs Nervenstärfer =

ift ein vorzügliches Mittel bei:

Gehirnqual, Rervenzerrüttung. Schlaflofigfent, Bergflopfen, Graftperluft. Reuralgie etc.

Rachen Sie einen Berfuch damit, und überzeugen Gie fich.

Breis per Flasche \$2.50 nebs 10c für Borto.

Nut au haben bei

THE STANDARD MEDICINE COMPANY

1522 11th Aue., Regina, Gast.

Scurcfa Wurm=



werden Sie auch in diesem Jahre benötigen, wenn Sie Ihren Pferderstand gesund erhalten wollen. Die Kapseln haben sich einen Weltruf erworben und werden nie wieder vom Markt zu verdrängen sein. Im vergangenen Jahre haben sich hunderte von Farmern, Biehzüchtern und Pferdebesitzern davon überzeugt, daß es

Rur ein ficheres Mittel gegen Burm r bei Bferben g.bt, nämlich die "Berbesterten Heureka Bum-Kapseln". Unsere Agenten daben in verichtossener Saison viel mehr von diesen Kap-ieln verkauft, als sie zu erwarten gewagt hatten. Täglich laufen wei-ter Bestellungen ein Der Preis für die Kapseln beträgt nach wie vor \$2.00 per Dubend. Diesem Betrage sind 10 Cents per Dubend für Porto beizusügen, wobingegen wir den Einfuhrzoss zahlen.

Der Agentenpreis tritt in diefem Jahre bei Abnahme von nur fechs

Schreiben Sie rechtzeitig um die Agentur, ebe dieselbe für Ihren Begirf vergeben ift. Wir benotigen nur einen Agenten an einem und demfelber Orte. Sie können in deutsch oder englisch an uns



R. C. Mar 121, 1522 (Wifte Abenne, Mening Gast



Ralfbeinmilben (bedeutend vergrößert) oben: Männchen, unten: Weibchen.